

DIE BRILLE

SPD-Zeitung für Gochsheim und Weyer

SPD



Helga Fleischer
und der SPD-Ortsverein
wünschen Ihnen ein
Frohes Pfingstfest und
sonnige Ferien



2. März 2008
Kommunalwahl

AUSGABE
MAI 2007



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Brille habe ich Ihnen mitgeteilt, dass ich in der nächsten Zeit einzelne Punkte aus meinem Wahlprogramm näher erläutern werde. In einer Bürger-Diskussion am 4.5. in Gochsheim habe ich damit begonnen, nun wende ich mich heute persönlich an Sie. In der Seniorenbeiratssitzung haben Erwin Lieb und ich dem Bürgermeister und den Seniorenbeiräten von der Idee eines Seniorentickets berichtet. Das Problem wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen. In meinem Wahlprogramm habe ich das "Senioren-Ticket" als einen wichtigen Zukunftswunsch erklärt – nachzulesen im "Schweinfurter Tagblatt".

Anbieten würde sich das Seniorenticket, die Solotageskarte oder die 8er-Karte wie folgt: Preise wie bei Tarifzone 1 abzüglich einem Zuschuss von der Gemeinde. Nutzbar wären diese Fahrtscheine allerdings nur innerhalb der Gemeinde. Die von der Gemeindeverwaltung eingekauften Fahrtscheine könnten mit einem Stempel "gültig nur innerhalb von Gochsheim" versehen werden. Der Verkauf wäre an der Gemeinde-Information im Rathaus.

Beispiel: Bisher zahlen wir in Gochsheim nach der Tarifzone 3, wenn wir nach SW fahren. Bei Fahrten innerhalb von Gochsheim könnten wir lt. Auskunft der Stadtwerke mit Preisen der Tarifzone 1 fahren (doch wer weiß das schon?). Besser wäre natürlich nach Tarifzone 1 abzüglich Zuschuss von der Gemeinde. z.B. 8er-Karte Tarifzone 1 6,20 € abzüglich Zuschuss 1,20 € = 5,00 €. Seniorenticket gibt es nur für die Zone 1 für 22,50 € monatlich. Hier könnte ich mir einen Zuschuss von 7,50 € vorstellen, so dass Senioren, Frührentner und Bedürftige für 15 € innerhalb von Gochsheim einen Monat lang und so oft wie nötig fahren. Die gleichen Voraussetzungen müssen natürlich für unseren Ortsteil Weyer gelten. Wichtig wäre eine verbilligte Busfahrt besonders für die Altortbewohner, um Dinge des täglichen Bedarfs in den Geschäften am Ortsende einkaufen zu können, aber auch um Arztbesuche wahrzunehmen und Verwandte/Bekannte zu besuchen, die weiter im Gemeindegebiet Gochsheim wohnen. Ich hoffe sehr, dass dieser Vorschlag eine Mehrheit im Gemeinderat findet.
Ihre Helga Fleischer

Bebauung Weyerer Str. 1

Eine mögliche Bebauung der Weyerer Str. 1 wurde von Bürgermeister Widmaier in der Senioren-Bürgerversammlung aufgezeigt. Das Projekt zuerst dort vorzustellen, und dann erst den Gemeinderat einzuschalten ist seine Sicht der Dinge. Mit der vorzeitigen Veröffentlichung jedoch wurden bewusst Erwartungen in der Öffentlichkeit geweckt, die der Gemeinderat nun einlösen soll. Der hätte erwartet, dass dieses Projekt nach der Bürgerversammlung unverzüglich in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt wird. Das war leider nicht der Fall. So konnten unsere Gemeinderäte viele Fragen der Bürgerinnen und Bürger nicht beantworten. Jedoch: Immer mehr Menschen haben sich an dieses unbebaute Grundstück gewöhnt. Sie können sich vorstellen, dass dort ein kleiner Park entsteht zum Verweilen. Und die Schonunger Str. hätte dann wieder eine vernünftige Aus- und Zufahrt. Unsere Ortsmitte wäre damit wesentlich aufgewertet. Eine historische Chance? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

Touristik-Konzept



Der Gemeinderat hat beschlossen sich am Touristik-Konzept "Schweinfurter-Mainbogen" zu beteiligen. Das, was Gochsheim bisher dafür geleistet hat, ist lieb- und lustlos aufgebaut. Unser Gochsheim hat besseres verdient. Aus diesem Grund muß die Darstellung von Gochsheim und Weyer im "Mainbogen" umfangreich verändert werden. Dazu sollten die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Vereinen und Verbänden eingeladen werden ein kreatives Touristik-Konzept für Gochsheim und Weyer zu erarbeiten. Denn, dieses Touristik-Konzept ist nicht Chefsache eines Einzelnen: Es soll schließlich von den Bürgerinnen und Bürger auch mit Leben erfüllt werden.



Bustarif



Den Antrag der Seniorenbeauftragten Frau Schubert und Herrn Häfner seitens der CSU-Fraktion auf Einführung eines Gochsheim-Bus-Tarifs begrüßt die SPD-Fraktion. Wir hätten uns gewünscht, daß die sich selbst als überparteilich bezeichnete Seniorenbeauftragte in dieser Frage nicht nur ihre eigene Fraktion angesprochen hätte, sondern die Überlegungen aus dem Seniorenbeirat umgesetzt hätte. Die SPD wies in der Gemeinderatssitzung darauf hin, dass der CSU-Antrag für Senioren ab 65 Jahre nicht durchdacht ist:

- Der Ortsteil Weyer kommt in den CSU-Überlegungen nicht mal ansatzweise vor.
- Die Antragsteller vergessen, daß in Gochsheim und Weyer Menschen leben wie z.B. frühberentete und behinderte Menschen, um die wir uns ebenfalls zu kümmern haben.

In der Seniorenbeiratssitzung wies der VdK-Vorsitzende Erwin Lieb und Helga Fleischer, die den Bustarif dort vorgeschlagen hatten, genau auf diese Problematik hin. Wir fragen uns, warum unsere gemeindliche Seniorenbeauftragte diese wichtigen Hinweise nicht aufnehmen konnte.

Rollende Spielkiste

Die anwesenden Kreisräte wurden neulich überrascht von der Mitteilung,

- dass die rollende Spielkiste ab 1. 9.07 in die Hände des KJR übergehen wird und die Erzieherin nach dem Ferienspaßprogramm 07 eingespart wird (Die Erzieherin arbeitet 25 Std. wöchentlich zusammen mit einer Vorpraktikantin);

- dass die hauptamtlichen Mitarbeiter des KJR das Ausleihen der Rollenden Spielkiste übernehmen und das personelle Konzept aufgegeben wird.
 - dass lediglich das "Auto" voll gepackt wird mit Spielsachen zum Ausleihen;
 - dass es Projekte über mehrere Tage für Gemeinden in den Ferien nicht mehr gibt, da die Erzieherin ab Ende August nicht mehr zur Verfügung steht.
- In den Haushaltsberatungen des Kreistages war die Streichung dieser Stelle kein Thema. Die CSU-Bürgermeister hätten, so Kreisrat Göllner, der Etatkürzung nicht widersprochen.

Diese Kürzung ist ein Armutszeugnis für die CSU-Mehrheitsfraktion im Kreistag. Denn laut Landratsamt hat die Rollende Spielkiste im Jahr 42 Gemeinden mit 1.450 teilnehmenden Kindern angefahren.



Die SPD unterstützt den neuen, gegründeten Verein "Freundeskreis altes Rathaus" in Gochsheim. Das Ziel: Die Gemeinde in ihrem Bemühen zu unterstützen, die Sanierung des Rathauses voranzutreiben und das Haus der Bürger mit Leben zu erfüllen. Machen Sie mit.

Übrigens: Wir freuen uns, wenn z.B. die Gemeinde Grafenrheinfeld ihren Bürgern im Tagblatt zum Geburtstag gratuliert. In unserer Gemeinde ist man nicht so mutig. Was lernen wir? Es geht auch anders.



Die Frauen-Rotkreuz-Gruppe in Gochsheim ist die größte in Bayern. Nennen Sie uns den Vor- und Zunamen der Vorsitzenden. Unter den richtigen Einsendern verlosen wir einen wertvollen CD-Player.

Ihre Lösung senden Sie bitte an den SPD-Ortsverein, Sennfelder Str. 51, Gochsheim. Einsendeschluss ist der 17. Juni 2007. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird am SPD-Sommerfest am 5.8. um 17 Uhr im AWO Garten gezogen.

3 tage **Zeit für HELDEN**

Die große Idee der Jugendarbeit in Bayern mit Bayern 3

Die Regularien: Eine Gruppe junger Menschen in unserer Gemeinde leistet eine gemeinsame Aufgabe mit z.B. einem ökologischen Schwerpunkt, ohne diese Aufgabe vorher zu kennen. Um 18,15 Uhr am 12.7. sollten die Teilnehmer an dieser Aktion bayernweit einen Umschlag erhalten,

aus dem die Aufgabe für die nächsten 3 Tage hervorgeht. Nicht vorher. Die Teilnehmer sollten initiativ und in Eigenleistung das jeweilige Projekt durchführen.

Das ist in Gochsheim zumindest bei einer Jugendgruppe nicht mehr gewährleistet. Bei dieser Aktion sollen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen für die Zukunft lernen und den Gemeinsinn fördern. Die Aktion sollte von den Jugendlichen von der Planung bis zur Durchführung mit Organisation von Materialien selbständig durchgeführt werden. Kein Bauhof sollte vorher bereit stehen und Materialien herbeischaffen. In der Vollversammlung des Kreisjugendringes kritisierte nun der Vorsitzende Andreas Müller die Vorgehensweise des Gochsheimer Bürgermeisters deutlich, der die Aktion "in vorauseilendem Aktionismus" bekannt gemacht hat.

Wir meinen: Nichts dazu gelernt !!

Trotzdem ist die SPD dankbar, dass sich unsere Jugend einer solchen Aufgabe stellt.

SPD-Sommerfest am 5.8. im AWO-Garten

Wir sind für Sie da:

Max Gehles	Eichenstr. 4	Tel.: 61883	3. Bürgermeister
Manfred Deppert	Nikolaus-Fey-Str. 10	Tel.: 61544	Fraktionssprecher
Frank Baumann	Sennfelder Gasse 32	Tel.: 541161	2. Fraktionssprecher
Helga Fleischer	Vogtstraße 6	Tel.: 62219	Gemeinderätin
Günther Hack	Tulpenweg 16	Tel.: 61212	Gemeinderat
Doris Körner	Am Bauerngraben 11	Tel.: 63323	Gemeinderätin
Dr. Elisabeth Krämer	Rückertstr. 1	Tel.: 62092	Gemeinderätin
Jürgen Sander	Sennfelder Str. 51	Tel.: 61519	Gemeinderat
Gaby Sander	Sennfelder Straße 51	Tel.: 61519	Kreisrätin